

▶ Aktuelle Gesetzgebung

Sachbezugswerte zum 1.1.18 geändert

| Zum 1.1.18 sind die Vorschriften betreffend Sachbezüge erneut geändert worden. Sie sind nun in der Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV) geregelt. Für Gläubiger positiv: Die Naturalleistungen sind jetzt höher zu bewerten. Insbesondere im Rahmen des § 850e ZPO ist dies zu beachten. |

**Naturalleistungen
werden höher
bewertet**

■ Die neuen Werte

Freie Verpflegung				
Personenkreis	Frühstück (EUR)	Mittagessen (EUR)	Abendessen (EUR)	Vollverpflegung (EUR)
Arbeitnehmer einschließlich Jugendliche und Azubis	52,00 mtl. 1,73 tgl.	97,00 mtl. 3,23 tgl.	97,00 mtl. 3,23 tgl.	246,00 mtl. 8,20 tgl.
volljährige Familienangehörige	52,00 mtl. 1,73 tgl.	97,00 mtl. 3,23 tgl.	97,00 mtl. 3,23 tgl.	246,00 mtl. 8,20 tgl.
Familienangehörige vor Vollendung des 18. Lebensjahrs	41,60 mtl. 1,38 tgl.	77,60 mtl. 2,58 tgl.	77,60 mtl. 2,58 tgl.	196,80 mtl. 6,56 tgl.
Familienangehörige vor Vollendung des 14. Lebensjahrs	20,80 mtl. 0,69 tgl.	38,80 mtl. 1,29 tgl.	38,80 mtl. 1,29 tgl.	98,40 mtl. 3,28 tgl.
Familienangehörige vor Vollendung des 7. Lebensjahrs	15,60 mtl. 0,52 tgl.	29,10 mtl. 0,97 tgl.	29,10 mtl. 0,97 tgl.	73,80 mtl. 2,46 tgl.
Freie Unterkunft				
	volljährige Arbeitnehmer (Unterkunft allgem.) (EUR)	volljährige Arbeitnehmer (Aufnahme im ArbG-Haushalt/ gem. Unterkunft) (EUR)	Jugendliche/Azubis (Unterkunft allgemein) (EUR)	Jugendliche/Azubis (Aufnahme im ArbG-Haushalt/ gem. Unterkunft) (EUR)
1 Beschäftigter	226,00 mtl. 7,53 tgl.	192,10 mtl. 6,40 tgl.	192,10 mtl. 6,40 tgl.	158,20 mtl. 5,27 tgl.
2 Beschäftigte	135,60 mtl. 4,52 tgl.	101,70 mtl. 3,39 tgl.	101,70 mtl. 3,39 tgl.	67,80 mtl. 2,26 tgl.
3 Beschäftigte	113,00 mtl. 3,77 tgl.	79,10 mtl. 2,64 tgl.	79,10 mtl. 2,64 tgl.	45,20 mtl. 1,51 tgl.
Mehr als 3 Beschäftigte	90,40 mtl. 3,01 tgl.	56,50 mtl. 1,88 tgl.	56,60 mtl. 1,88 tgl.	22,60 mtl. 0,75 tgl.
Verpflegung und Unterkunft (monatlich)				472,00 EUR

↘ WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Bezug von Naturalunterhalt führt zur Verringerung der Pfändungsfreibeträge, VE 15, 112



ARCHIV
Ausgabe 7 | 2015
Seite 112